

COD 4545

fol. 59v

1651

Demnach Appalonia Bidermanin von Lucern bi [...] alt wegen argwons unholderi in Miner Gnedigen Herren gefangenschafft khomen, ist si deshalb von herren raths richter Cisat und übrig verordneten herren alles ernsts erduret worden den 14 juny dis jahr.

Einmal ler ufzogen worden, hat nüzit bekennt.

Den 15ten juny 6 mal ler, 3 mal mit dem krantz ufgezogen, hat nüzit bekennt.

Den 16ten d. ist die Appalon wider examiniert worden, 3 mal ler und 3 mal mit dem krantz ufgezogen worden, hat nüzit bekhennen wollen.

Den 17ten dito ist die Appalon wider examiniert worden, 6 mal ler ufgezogen, hat bekennt, si hab den iungen Wising ins bösen geists namen uf die achslen geschlagen.

Item im draum si ihr vorkhomen, der bös geist stande under der offnen stuben dür in langem schwarzen har.

Item er si ihr user dem schlaff zu ihr khomen, bi ihr gelegen, so gesin wie ein anderer mann, usert dem das es kalt gesin.

Item er hab ihr zugemuotet, Gott, Maria und die lieben helgen zu verlaugnen, welches si gethan.

Item hab der bös geist ihr das zeichen gemacht.

fol. 60

Den 20 juny ist die Appalon nachmitag wider examiniert worden.

Hat bekennt, si hab die Sefferen ins bösen geists namen an die fües gesalbet, darvon si reverenter erblotteret und bodagränisch worden.

Hat bekennt, si hab der junkher Feeren kind ins bösen geists namen geküst, darvon es also worden.

Item hab der bös geist ihr pulffer geben, welches si in zigerküchlin gethan und dem Anna Maria Schiffman geben.

Item sie die umzucht, nid und hass auch das einsam sitzen ihres armen standes ein ursach.

Item ihres sohns knäblin ins bösen geists namen uf den ruggen geschlagen, darvon ihm der hoger gewachsen.

Item dem Heleneli Wising derglichen ein hoger gemacht.

Item als si dem bösen geist den bischlaff abgeschlagen, hab er ihr ein stoss geben, das si die stegen ab und ein arm¹ usgefallen.

Item dem Elsi Digel ein küechlin geben und des bulfers drin gethan, darvon es böser gesundheit.

Item hab der bös geist sich Casparli und er sie Micheli genambset.

fol. 60v

Item sie si uf die Brattelenmatt uf einem angesalbeten stekhli zweymal gefahren, also si gessen, drunkhen, dantzet, enanderen beschlaffen und leüth zu schädigen abgeredt, einem oben am tisch haben si ehr angethan und denne an unzimete orth geküst.

¹ marg.: achslen

Der stekhen, so schwarz knorret, lig under dem bett und alten schuochen, die salb aber im buffet genterli in einem gläsli und nusschallen.

Uf dem danc sien vil gesin, welche 3 bis in 4 bligenen gehabt, hab ein Fluderin von Underwalden kendt. Die anderen waren alle vermaschgeret.

Item er hab si uf dem tanz getaufft, do si sich nakhet usziehen müessen.

Item als si in kumer ware, gefangen zu werden, hab der Casparli si getröst und gesterkt, si sol nit bekennen.

Item des Seelenhanslins knaben, wie si den ingebunden ins bösen geists namen berüeret, das er am arm lam und füess krum worden.

Item si haben guote spilleüth gehabt, acht wol, si sien us der hel gesin, si hab auch so vil si mögen, gedanzet, sie alzit zum stuben fenster us gefahren, der lüfferli si vor anen gesessen.

Bittet MGH umb gnad.

fol 6l

Ad dito nachmitag ist die Appalon wider examiniert worden.

Hat bekendt, si hab die Sefferen ins bösen geists namen an die bein gesalbet, darvon si schlecht worden.

Item es sie 17 jahr, das si in den ellenden stand khommen.

Item des herren underschribers döchterli, nachdem si ler ufgezogen, bekendt, si hab ins an der werch reite über den ruggen aben gestrichen, das ihme ein högerli gewachsen.

Item des Hans Hartmans frauw ins bösen geists namen an der siten angestrichen, das ihr im kinden übel ergangen.

Ler ufgezogen bekendt, si habe samem, den ihr der Casparlin geben, der frauw Clara See kindlin ins milchli gethan, das gross geschwollen und gestorben.

Item als si dem Schallbretter bim Adler hinden vorgangen, hab si ein meidelin mit wasser, darin si das pulffer gethan, ins auglin gewaschen, gestalten es umb das aug khomen.

Ler ufgezogen bekendt, die Bürkhlenen und ein netschfrauwin in einer rooten Brust von Malters, welche man auch fangen wollen, Barbara genamnt, sien auch einmal uf der Brattelenmatt bi ihr gesin.

fol. 6lv

Item si sie in katzen gestalt in der nachburen hüser umen gelauffen zu geschenden, milch und anders zu schnausen.

Item sie si mit vilen gespanen in des Seffers keller ab der Brattelenmatt gefahren, alwo si gedrunken und in fleschen weg getragen, sien durch ein loch darin khomen, nachem aber er wiewasser in wein gethan, haben si nüt mer schaffen können.

Den 21 juny ist die Appalon wider examiniert worden.

Zeigt an, die marter sie so gross, das si wol sagen müessen, die Bürkhlenen sig auch ein unholdin, uf das man nur mit der [marter] abesetze, und si hab ihr unrecht gethan.

Item sie der böses gesit vergangne nacht mit kratz und gerusch zu ihr khomen, si stätkhente, nüzit witer zu bekhennen, und das bekente zu laugnen, si aber hab ihme alles abgeschlagen.

Item si hab das Anni im holz ins bösen namen angestrichen, das es lam werde, als die zur linden gesin.

fol. 61A

Zweymal ler angezogen, bekennt, si habe Freni Meyer, des Töni steinmetzen son frau vor 39 jahren angesalbet, das si lam worden.

Item es sie 40 jahr ungefar, sider sie in disen armen stand gerathen, sie offermalen abgestanden.

Wider angezogen, wil nüzit mehr bekhennen.

Bitet MGH umb gnad.

Den 22 juny ist die Appalon wider examiniert worden.

Bekendt, si hab der Anna Göttin ein stoss geben, das si armselig worden.

Witers hab si nichts, das si beschwert.

Bittet MGH umb gnad.

Uf heüt den 28 juny dis jahr haben MGH räth und C erkendt, das die Appalon zu dem hochgericht aben gefüehrt, an einem pfol ewürget, in ein hel brünenten schitterhuffen geworffen, zu staub und eschen verbrent und under das hochgericht vergraben werde.

Das guot solle der oberkeitlichen cammer oder fisco zugefallen sin.